



Paula Bühler verh. Spaag

29. Juni 1909

bis

25. Juni 1992

„Ora et Labora“

Leben

Hausfrau und Landwirtin in Röhlingen

Wirken

Aktives Mitglied im Frauenbund Röhlingen

Paula war eine sehr gläubige Frau. Täglich besuchte sie einen Gottesdienst. Das half ihr, die Aufgaben, die das Leben ihr stellte, zu meistern.

Sie sorgte gerne für ihre Lieben und versorgte auch ihre Neffen und Nichten mit. Diese kamen nach der Schule oder in der Mittagspause gerne zu Tante Paula zum Essen. Denn die Schule war gleich in der Nachbarschaft.

Wenn es schneite und der Heimweg nach Neunstadt nicht mehr möglich war, durften die Kinder bei Tante Paula in Röhlingen übernachten.

Paula war die Patentante (Dote) der fünf Kinder ihrer Schwester Theresia.

Paula kam als zweites Kind und zweite Tochter von Anton und Theresia Bühler in Neunstadt zur Welt. Ihr vollständiger Name war Pauline.

1933 heiratete sie in Röhlingen **ihren Mann Josef, einen Metzger**. Kennengelernt hatten sie sich, weil Josef häufig zu Gast in der Wirtschaft in Neunstadt war. Seine Gesangkünste waren besonders beeindruckend.

Das Paar hatte bereits **drei Kinder**, auch **Zwillingsmädchen**, als Josef 1942 in den Krieg ziehen musste.

Seine jüngste Tochter, Maria, kam im April 1942 zur Welt. Sie sah er nur bei seinen Heimaturlaube.

Seit **1944** gilt er als vermisst. Sein letzter Einsatz war vermutlich in Rumänien.

Für Paula waren die darauffolgenden Jahre schwer und mühsam.

Sie musste ihre Kinder versorgen und die Landwirtschaft weiterführen.

Von ihren Geschwistern bekam sie tatkräftige Hilfe. So arbeiteten **Otto und Hedwig** viele Jahre mit auf dem Hof und im Haushalt. Auch **Barbara** half als junges Mädchen mit und passte nach der Schule auf ihre Nichten und Neffen auf.